



Sammlung Theaterzettel

Hasemanns Töchter.

L'Arronge, Adolph

1890-04-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

144

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 28. April 1890.

121. Vorstellung
Abonnement **B.**

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in vier Acten von Adolf L'Arronge.

Anton Hasemann, Kunst- und Hand- gärtner	Herr Jacobi.	Frau Kanzleidirektor Gieseke	Fräul. Böhl.
Albertine, seine Frau	Frau Jacobi.	Deren Töchter	Fräul. Schilling.
Emilie,	Fräul. De Lauf.		Fräul. Ehrenberg.
Rosa,	Fr. v. Dierkes.		Fräul. Bärtich.
Franziska,	Frau Rodius.	Eduard Klein, Provisor in der Löwen- apotheke	Fräul. Weyer.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Homann.	Dr. Seiler, Arzt	Herr Bösch.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Stury.	Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Herr Eichrodt.
Baron von Zinnow	Herr Schreiner.	Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Wagner.
Klintert, Handschuhmacher	Herr Lietzsch.	Fritz, Schlosserlehrling	Fräul. Schelly.
Frau Klintert	Fr. v. Rothenberg.	Lohmann,) Bartsch,) Schlossergefellen	Fräul. Elling.
			Herr Strubel.
			Herr Peters.

Ein Dienstmädchen. Schlossergefellen.

Zwischen dem ersten und zweiten Act liegt ein Zeitraum von 1 1/2 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— "	Gallerieloge	—90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— "	Gallerie	—50 "
Stehplätze im Parquet	2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Schwentz, westliche Hauptstraße Nr. 98.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 35	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal,	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 48 wartet jedoch nicht länger als bis 10.25 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen war- den bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theater- zettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Mittwoch, den 30. April 1890. (Abonnement **A.**)

„Die Jüdin.“

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr.

* Cardinal: Herr Daeßler vom Großh. Hoftheater Weimar als Gast.